

Die wirksamste Buchanzeige

„Der Gral“, die im 22. Jahrgang erscheinende Monatsschrift für schöne Literatur, richtet in der Märznummer an seine Leser und an 2000 Personen aus allen für den Buchkauf überhaupt in Betracht kommenden Bevölkerungsschichten die Frage, welche Buchanzeige in der vorliegenden Ausgabe auf Grund ihrer besonderen Aufmachung am meisten zum Kauf anregt und warum. Für die besten, richtig begründeten Antworten sind hohe Geldpreise ausgesetzt. Weiter erhält der Verleger, auf dessen Ankündigung die meisten Stimmen fallen, vom Verlag wertvolle Zugeständnisse.

Die eingehenden Zuschriften, die für einen wirtschaftlichen Ausbau der Buchwerbung durch Anzeigen von ganz besonderer Bedeutung sind, werden in einer Broschüre nur den Verlegern, die sich an der Preisfrage mit Inseraten beteiligen, zur Verfügung gestellt. Zahlreiche bedeutende Verlagshäuser haben bereits ihre Beteiligung mit ein- und zweifarbigen Anzeigen zugesagt. Eine $\frac{1}{4}$ Seite kostet 90.— M., eine $\frac{1}{2}$ Seite 45.— M., eine $\frac{1}{4}$ Seite 25.— M. Bei Verwendung einer zweiten Farbe erhöht sich der Preis um 50%. — Anzeigenschluß ist am 29. 2. Man wende sich an die Werbeleitung des „Gral“ in Münster i. W.



Einladung zum Besuch der FRÜHJAHRSS=BUGRA=MESSE

veranstaltet vom Deutschen Buchgewerbe-Verein zu Leipzig in der Zeit
vom 4. bis 10. März 1928 im Bugra-Meßhaus, Leipzig, Petersstraße 38

Reichhaltige Musterschau
von Büchern, Kunstblättern, Noten, Drucksachen, Plakaten, Buntpapieren usw.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

LEIPZIGER MESSAMT / LEIPZIG